

Rückblick auf die Schöpfungszeit

Von Iris Held
16. Okt. 2026



PFARREI - Gemeinsam feiern, die Natur entdecken und Verantwortung übernehmen Wie können wir die Schöpfung bewahren und unsere Verantwortung für die Erde ganz konkret leben?

Mit dieser Frage hat sich die Pfarrei Alfred Delp Südliches Ried während der Schöpfungszeit vom 1. September bis zum 4. Oktober auf vielfältige Weise beschäftigt. Unter dem Leitgedanken „Bewahren, was uns geschenkt ist“ gab es in Bürstadt, Lampertheim, Bobstadt, Hofheim und Biblis zahlreiche Angebote für Kinder, Familien und Erwachsene. Die Resonanz war beeindruckend: Von kleinen, persönlichen Begegnungen bis zu großen Festen und Gottesdiensten erreichten die Veranstaltungen insgesamt mehrere Tausend Menschen. Allein beim Erntedankgottesdienst und Fest in St. Peter waren über 200 Personen dabei. Auch der nachhaltige Bazar, der Familiengottesdienst „Lebendiges Wasser“ in Lampertheim, der ökumenische Freiluft-Gottesdienst in Hofheim, das Miteinander essen und die Wallfahrt zogen zahlreiche Menschen an. Die Angebote machten deutlich: Die Bewahrung der Schöpfung bewegt und verbindet.

Die Schöpfungszeit begann am 1. September mit einem interreligiösen Friedensgebet auf dem Europaplatz in Lampertheim. Nur wenige Tage später wurde beim Pfarrfest in St. Michael deutlich, dass Nachhaltigkeit auch bei großen Veranstaltungen ihren Platz hat. Auch Glaube und Natur gehörten eng zusammen. Familiengottesdienste, Freiluft-Gottesdienste und Erntedankfeiern luden dazu ein, die Schönheit der Schöpfung wahrzunehmen und Gott für die Gaben der Erde zu danken. Kinder erlebten beim Vorlesen im Grünen und beim Freiluft-Minigottesdienst in der Kita Pater Maximilian Kolbe in Bobstadt, wie spannend die Natur ist. Der heilige Franz von Assisi begleitete die Schöpfungszeit als Vorbild für einen achtsamen Umgang mit allen Geschöpfen. Ein Pilgerinnenweg auf dem Franziskusweg, die Pfarrwallfahrt nach Walldürn und ein Wortgottesdienst mit anschließendem Lagerfeuerabend bei den Bürstädter Pfadfindern eröffneten weitere Zugänge zu Glaube und Schöpfungsverantwortung. Dass Nachhaltigkeit und soziales Miteinander zusammengehören, zeigte besonders das Angebot „Miteinander Essen“ im Pfarrgarten von St. Peter in Bürstadt. Der Caritaskreis bereitete ein gemeinsames Mittagessen mit geretteten Zutaten zu. Rund 75 Menschen kamen zusammen. So wurden Lebensmittel vor der Verschwendung bewahrt und Menschen an einem Tisch zusammengebracht.

Auch kulturelle Begegnungen gehörten zum Programm: Bei der Autorenlesung „und dann war da Chiara – eine Begegnung in Assisi“ konnten sich Interessierte mit dem Leben und der Spiritualität rund um Assisi auseinandersetzen. Ökumenische Gottesdienste und gemeinsame Erntedankfeiern machten zudem deutlich, dass die Bewahrung der Schöpfung Christinnen und Christen über Konfessionsgrenzen hinweg verbindet.

Den Abschluss bildete am 4. Oktober, dem Gedenktag des heiligen Franz von Assisi, ein Familiengottesdienst in St. Andreas in Lampertheim. Was bleibt? Die Schöpfungszeit hat gezeigt, wie viele Menschen und Gruppen in

unserer Pfarrei bereit sind, sich für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Ob beim gemeinsamen Essen, beim Feiern unter freiem Himmel, beim Entdecken der Natur oder beim Vermeiden von Müll: Schon kleine Schritte können einen Unterschied machen. Wenn wir unsere Kräfte bündeln und Verantwortung füreinander übernehmen, wird aus vielen einzelnen Ideen ein gemeinsamer Weg.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die die Schöpfungszeit mitgestaltet, vorbereitet und besucht haben. Bewahren wir gemeinsam, was uns geschenkt ist – nicht nur im September und Oktober, sondern das ganze Jahr über.